



# Strenge Vorgaben

*Brandschutz als größte Herausforderung im mehrgeschoßigen Holzbau*

Das neue 5-Sterne-Superior-Hotel „MalisGarten“ in Zell am Ziller ist das erste fünfgeschößige Hotel komplett aus Massivholz in Gebäudeklasse 5. Selbst Stiegenhäuser und Liftschächte sind durchgängig in Massivholz errichtet. Dem baurechtlich erforderlichen Brandschutz wird dabei durch die Materialkombination von Holz und Gips Genüge getan. Für die architektonische Gestaltung des neuen Luxushotels konnten die Bauherren den bekannten Südtiroler Architekten Matteo Thun gewinnen.

Die größte Herausforderung bei einem reinen Holzbau dieser Dimension ist immer der Brandschutz – vor allem im Bereich der Fluchtwege sowie bei den Aufzugsschächten, die komplett brandsicher ausgeführt werden müssen. Das im Rahmen des Brandschutzkonzepts in diesem Fall geforderte Brandschutzniveau wird durch die Bekleidung mit hochwertigen Gipsplatten erreicht. Alle im Bereich der Treppen und Aufzugsschächte verbauten Brettsperrholzelemente wurden vollständig mit den faserverstärkten Rigips Riduro Holzbauplatten mit einer Dicke von 15 Millimetern bekleidet. Im Ernstfall wird ein Brandschutz von REI 90 – sprich von mindestens 90 Minuten – gewährleistet.

Die strengen Brandschutzvorgaben an die Konstruktion werden auch durch den Trennwand-Klemmfalz von Isover eingehalten. Mit Euroklasse A1 ist er nicht brennbar

und sorgt zudem für effiziente Wärmedämmung. Die Hohlräume der Trennwände wurden damit vollflächig ausgekleidet und sorgen für einen erhöhten Schallschutz. •

## Informationen

[rigips.at](http://rigips.at)  
[isover.at](http://isover.at)

*MalisGarten ist das erste fünfgeschößige Hotel in Massivholzbauweise. Der Brandschutz wird durch die Materialkombination von Holz und Gips erreicht.*



© Saint Gobain RIGIPS/ISOVER Austria